Niederhasli
natürlich stadtnah leben

Gemeinderat
Protokollauszug der 15. Sitzung vom 15. September 2026

211/2026 10 Finanzen

Budget 2027 der politischen Gemeinde Niederhasli, Abnahme Weisung und Antrag zuhanden der Gemeindeversammlung

---

Ausgangslage

Der Gemeinderat stellt für das Budget 2027 folgende Anträge zuhanden der Gemeindeversammlung:

1. Antrag zum Budget

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	72'265'800.00
Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	52'842'600.00
Zu deckender Aufwandüberschuss	**19'423'200.00**

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben Verwaltungsvermögen	6'452'000.00
Einnahmen Verwaltungsvermögen	950'000.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**5'502'000.00**

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben Finanzvermögen	0.00
Einnahmen Finanzvermögen	0.00
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	**0.00**

2. Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)	**23'200'000.00**
Steuerfuss	**88 %**

Erfolgsrechnung

Zu deckender Aufwandüberschuss	19'423'200.00
Steuerertrag bei 88 % (Vorjahr 88 %)	20'416'000.00
Ertragsüberschuss	**992'800.00**

Erwägungen

A) Bericht zum Budget 2027

Das Budget 2027 der politischen Gemeinde weist bei einem unveränderten Steuerfuss von 88 % in der Erfolgsrechnung mit einem Aufwand von Fr. 72.27 Mio. und einem Ertrag von Fr. 73.26 Mio. einen Ertragsüberschuss von Fr. 0.99 Mio. aus. Damit resultiert ein um Fr. 0.91 Mio. besseres Ergebnis als im Budget 2026. In der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens ergeben sich bei Ausgaben von Fr. 6.45 Mio. und Einnahmen von Fr. 0.95 Mio. Nettoinvestitionen von Fr. 5.50 Mio., wovon Fr. 5.03 Mio. auf den Steuerhaushalt entfallen. Im Finanzvermögen werden keine Investitionen getätigt.

Erfolgsrechnung

Die Ertragsseite präsentiert sich erfreulich: Das stark steigende Kantonsmittels der Steuerkraft ergibt einen um Fr. 2.45 Mio. höher berechneten Ressourcenausgleich. Auch bei den allgemeinen Gemeindesteuern werden Mehrerträge von Fr. 0.62 Mio. erwartet. Ausserordentlich hohe Erträge von 10.00 Mio. werden bei den Grundstückgewinnsteuern budgetiert. Darin enthalten sind ausserordentliche Fälle von Fr. 3.50 Mio., die in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden. Aufgrund dieser guten Ertragslage können Mehrkosten bei der Pflegefinanzierung von Fr. 0.63 Mio., bei der Bildung von Fr. 0.50 Mio. und bei den allgemeinen Diensten von Fr. 0.41 Mio. verkraftet werden.

Bei allen Gemeindewerken bleiben die Gebührentarife unverändert. Die Ertragsüberschüsse beim Wasserwerk von Fr. 0.22 Mio. (2026 Fr. 0.19 Mio.) und bei der Abwasserbeseitigung von Fr. 0.34 Mio. (2026 Fr. 0.33 Mio.) fallen leicht höher aus. Bei der Abfallwirtschaft resultiert wegen höherer Abfuhrkosten mit Fr. 0.12 Mio. (2026 Fr. 0.07 Mio.) ein höheres Defizit.

Investitionsrechnung

Das Investitionsvolumen des allgemeinen Haushalts ist mit Fr. 5.03 Mio. um Fr. 1.53 Mio. tiefer als im Vorjahr. Die grössten Investitionsvorhaben sind die Sanierung der Fassade und des Dachs (inklusive PV-Anlage) des Werkgebäudes von Fr. 1.70 Mio., die Sanierung des Lernschwimmbeckens des Zentralschulhauses von Fr. 1.30 Mio. und der Projektkredit für den An- und Umbau des Gemeindehauses von Fr. 0.80 Mio.

Beim Wasserwerk sind Investitionen von Fr. 0.91 Mio. für den Ersatz der Ringleitung Chutzenmoos budgetiert. Die kleineren Investitionsvorhaben werden durch die Wasseranschlussgebühren von Fr. 0.40 Mio. finanziert. Bei der Abwasserbeseitigung führen Anschlussgebühren von Fr. 0.20 Mio. und die jährliche Amortisation des Darlehens des Zweckverbands ARA von Fr. 0.30 Mio. zu einem Einnahmenüberschuss von Fr. 0.43 Mio. Für die Abfallwirtschaft sind keine Investitionen vorgesehen.

B) Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung

Mehraufwand netto Fr. 620'400 (Budget 2027: 3'835'300 / Budget 2026: 3'214'900)
Die markantesten Mehrkosten ergeben sich beim Personalaufwand der allgemeinen Dienste. Daneben erhöht sich der Abschreibungsbedarf beim Werkgebäude wegen hohen Investitionen.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Mehraufwand netto Fr. 200'200 (Budget 2027: 2'850'300 / Budget 2026: 2'650'100)
Wegen steigender Fallkosten bei KESB und Erwachsenenschutz erhöht sich der Kostenanteil an den Zweckverband Sozialdienste markant.

2 Bildung

Mehraufwand netto Fr. 503'700 (Budget 2027: 20'196'400 / Budget 2026: 19'692'700)
Während die Kosten der Schulliegenschaften insgesamt im Rahmen des Vorjahresbudgets bleiben, steigt der Nettoaufwand in den Bereichen Primarstufe 3-8 (Primarschule), Tagesbetreuung und Volksschule Sonstiges moderat an.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Minderaufwand netto Fr. 157‘900 (Budget 2027: 2‘410‘400 / Budget 2026: 2‘568‘300)
Bei der Sportanlage Erlen AG wird mit Totalkosten im Rahmen des Jahrs 2025 gerechnet, was ca. Fr. 0.12 Mio. tiefer als im Budget 2026 wäre. Eine Prognose ist aber aktuell schwierig, da die Modalitäten der Bilanzanpassung wegen Vermögensfähigkeit noch nicht festgelegt sind.

4 Gesundheit

Mehraufwand netto Fr. 709'900 (Budget 2027: 6'297'700 / Budget 2026: 5'587'800)
Bei den Beiträgen an die Pflegefinanzierung von Heimen wird mit einem weiteren Anstieg um Fr. 0.71 Mio. gerechnet, während bei den Beiträgen an die ambulante Krankenpflege ein leichter Rückgang erwartet wird.

5 Soziale Sicherheit

Mehraufwand netto Fr. 80'900 (Budget 2027: 7'837'100 / Budget 2026: 7'756'200)
Es werden praktisch unveränderte Gesamtkosten erwartet.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Minderaufwand netto Fr. 137'900 (Budget 2027: 1'820'100 / Budget 2026: 1'958'000)
Hauptsächlich tiefere Planungs- und Unterhaltskosten führen bei den Gemeindestrassen zu einem Minderaufwand von Fr. 0.17 Mio. Bei den anderen Bereichen ergeben sich keine markanten Abweichungen.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Mehraufwand netto Fr. 204'900 (Budget 2027: 833'400 / Budget 2026: 628'500)
Bei unveränderten Gebührentarifen werden beim Wasserwerk und bei der Abwasserbeseitigung etwas bessere Ergebnisse erwartet. Steigende Abfuhrkosten führen hingegen bei der Abfallwirtschaft zu einem höheren Defizit. Bei den steuerfinanzierten Bereichen sind um Fr. 0.20 Mio. höhere Planungskosten für eine Entwicklungsstrategie in drei Gebieten budgetiert.
Wasserwerk Einlage in Spezialfinanzierung von Fr. 222'000 (2026 Fr. 188'300):
Höhere Einlage in die Spezialfinanzierung Wasserwerk, hauptsächlich wegen tieferen Planungskosten.
Abwasserbeseitigung Einlage in Spezialfinanzierung von Fr. 341'500 (2026 Fr. 333'900):
Geringfügig höhere Einlage in die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung bei praktisch unverändertem Aufwand und Ertrag.

Abfallwirtschaft Entnahme aus Spezialfinanzierung von Fr. 123'400 (2026 Fr. Fr. 71'200):
Höhere Entnahme aus der Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft, hauptsächlich wegen steigender Abfuhrkosten.

8 Volkswirtschaft

Minderertrag netto Fr. 78'200 (Budget 2027: 805'200 / Budget 2026: 883'400)
Die einzige gewichtige Abweichung betrifft die um Fr. 0.10 Mio. höheren Nettokosten für den Unterhalt von Flurwegen und Drainagen.

9 Finanzen und Steuern

Mehrertrag netto Fr. 3'015'800 (Budget 2027: 46'268'300 / Budget 2026: 43'252'500)
Es wird von folgenden Parametern ausgegangen: Steuerertrag 100 % Fr. 23.20 Mio. (2026 Fr. 22.50 Mio.), unveränderter Steuerfuss von 88 %, Kantonsmittel der Steuerkraft von Fr. 4'700 pro Einwohner (2026 Fr. 4'400). Dadurch ergeben sich Mehrerträge für ordentliche Steuern und Ressourcenausgleich von total Fr. 3.08 Mio. Der Ertrag der Grundstückgewinnsteuern wird wegen mehreren ausserordentlichen Fällen auf Fr. 10.00 Mio. (2026 Fr. 6.50 Mio.) geschätzt. Dieser Mehrertrag von Fr. 3.50 Mio. wird in die finanzpolitische Reserve eingelegt.

C) Erläuterungen zur Investitionsrechnung (Projekte über Fr. 200'000)

Fr. 800'000 Projekt An- und Umbau Gemeindehaus, separate Kreditbewilligung durch Gemeindeversammlung, Budget 2026 wird nicht ausgeschöpft

Fr. 1'700'000 Werkgebäude, Sanierung Fassade und Dach inklusive PV-Anlage, separate Kreditbewilligung durch Gemeindeversammlung

Fr. 1'300'000 Zentralschulhaus, Sanierung Lernschwimmbecken notwendig da sich Platten grossflächig ablösen

Fr. 240'000 Sanierung Hofstetterstrasse, Restkosten 2027

Fr. 220'000 Querverbindung Seestrasse - Griessweg, kommunale Anpassungen zu Kantonsprojekt

Fr. 910'000 Ringleitung Abschnitt Chutzenmoos, 2026 nur Projektkosten, Ausführung 2027

- Fr. 400'000 Wasseranschlussgebühren, geschätzt gemäss Einnahmen Vorjahre
- Fr. 300'000 Teilrückzahlung Darlehen ARA Fischbach

D) Festlegung interner Zinssatz

Die Gemeinde kann den internen Zinssatz und die Verzinsungsmodalitäten selber mit dem Budgetbeschluss festlegen. Für die Berechnung des internen Zinssatzes wird wie in den Vorjahren der gewichtete Zinssatz der Darlehen im Fremdkapital herangezogen. Im Juni 2026 wurde ein Darlehen von Fr. 5.00 Mio. mit einer Laufzeit von vier Jahren zum Zinssatz von 0.90 % aufgenommen. Es ist davon auszugehen, dass weiterer kurz- und langfristiger Finanzbedarf zum gleichen durchschnittlichen Zinssatz aufgenommen werden kann. Auf dieser Basis wird ein Zinssatz von 0.90 % (2026 - 0.60 %) festgelegt.

Es wird wie bis anhin der Wert der Eingangsbilanz verzinst. Falls Grundstücke veräussert werden, sind diese nur bis zum Abgang zu verzinsen. Verzinst werden das Grundeigentum des Finanzvermögens und die Vermögenswerte (Verwaltungsvermögen und Spezialfinanzierungen) der gebührenfinanzierten Gemeindebetriebe Wasserwerk, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft.

Beschluss

1. Das Budget 2027 der politischen Gemeinde Niederhasli mit
   - einem Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von Fr. 992'800.00
   - Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 5'502'000.00
   - keinen Investitionen im Finanzvermögen

   wird genehmigt.

2. Zur Deckung des Aufwandüberschusses der Erfolgsrechnung ohne Steuern des Rechnungsjahrs von Fr. 19'423'200.00 wird der Steuerfuss auf 88 % der einfachen Staatssteuer von Fr. 23.20 Mio. festgesetzt.

3. Der Ertragsüberschuss von Fr. 992'800.00 wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

4. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, sie wolle gestützt auf diesen Antrag des Gemeinderats und in Anwendung von Art. 15 der Gemeindeordnung beschliessen:

   4.1 Das Budget 2027 der politischen Gemeinde Niederhasli, mit einem Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von Fr. 992'800.00, Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 5'502'000.00 und keinen Investitionen im Finanzvermögen, wird genehmigt.

   4.2 Zur Deckung des Aufwandüberschusses der Erfolgsrechnung ohne Steuern des Rechnungsjahrs von Fr. 19'423'200.00 wird der Steuerfuss auf 88 % der einfachen Staatssteuer von Fr. 23.20 Mio. festgesetzt.

5. Der interne Zinssatz für das Rechnungsjahr 2027 wird auf 0.90 % festgesetzt. Verzinst werden die Werte gemäss Eingangsbilanz.

6. Das Geschäft wird für die Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2026 traktandiert.

7. Der Finanz- und Liegenschaftenvorsteher wird ermächtigt, den Text für den beleuchtenden Bericht aufgrund des vorliegenden Beschlusses auszuarbeiten.

Verteiler

- RPK Niederhasli (Extranet), zur Verabschiedung und Antragstellung an die Gemeindeversammlung
- Gemeinderäte
- Kaderausschuss
- Abteilungsleiter Finanzen

_____

GEMEINDERAT NIEDERHASLI

Gemeindepräsident
Daniel T. Wüest

Qualified Electronic Signature · CH (ZertES)



Daniel Wueest

17.09.2026

deepsign

Gemeindeschreiber
Patric Kubli

Qualified Electronic Signature · CH (ZertES)



Patric Kubli
Geschäftsleiter/Gemeindeschreiber

18.09.2026 · Niederhasli

deepsign

Versand: 21. September 2026